

Tätigkeitsbericht Heimaufsicht Stadt Hamm

Berichtszeitraum 2019 bis 2020

1. Allgemeines/Einleitung

2. Personelle Ausstattung der WTG-Behörde

2.1 Zahl und Qualifikation der Beschäftigten

Die Heimaufsicht verfügt insgesamt über 4 Mitarbeiterinnen, davon 2 Verwaltungskräfte (1,51 VK) und 2 Pflegefachkräfte (1,69 VK). Diese multiprofessionelle Personalausstattung gewährleistet einen umfassenden Blick auf die gesamte Pflege- und Betreuungssituation in allen Versorgungsbereichen.

2.2 Fortbildungen

- Altenpflegekongress Dortmund mit TN an Workshops
- Grundlagen der Pflege, Betreuung und Hygiene in Einrichtungen
- Qualifizierung von Pflegehilfskräften
- Arbeitskreis WTG Behörden Pflegefachkräfte Arnsberg
- Multiplikatorenschulung „Einführung in das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ 3 Tage Intensivschulung in Dortmund
- Schulung zur Durchführung von PoC-Test

2.3 Qualitätsmanagement

Regelmäßige Dienstbesprechungen, Entwicklung von Standards, Fortbildungen, Teilnahme an übergeordneten Gremien (Städtetag, Ministerium), Regelmäßige Besprechungen mit dem Landschaftsverband, der AG der Eingliederungshilfeeinrichtungen in Hamm, der AG der Altenhilfeeinrichtungen in Hamm, der Arbeitsgemeinschaft der Heimaufsichten im Regierungsbezirk, dem MDK und dem Gesundheitsamt

3. Wohn- und Betreuungsangebote

3.1 Grunddaten zu allen Wohn- und Betreuungsangeboten*

	2019	2020	Mit Bestandschutz nach § 47 WTG
Pflegeeinrichtungen	29	29	29
Eingliederungshilfeeinrichtungen	11	11	10
Hospiz	1	1	1
Kurzzeitpflegeeinrichtungen	1	1	1
Tagespflegen	9	9	3
Wohngemeinschaften (anbieterverantwortet)	5	6	5

3.2 Veränderungen gegenüber dem Vorbericht

Eine anbieterverantwortete Wohngemeinschaft eröffnete im Jahr 2020.

4. Tätigkeiten der WTG-Behörde

4.1. Beratung und Information

Expertenstandards, Personalstruktur, bauliche Anforderungen, Pflegeprozess, Strukturmodell

Die Beratungstätigkeit bewegt sich im Verhältnis 50/50 zur Überwachungstätigkeit.

4.2 Überwachung

4.2.1 Prüftätigkeit

4.2.1.1 Wiederkehrende Prüfungen (Regelprüfungen)

2019 = 26

2020 = 18

4.2.1.2 Anlassprüfungen/sonstige Prüfungen

2019 = 11

2020 = 11

4.2.1.3 Prüfungsergebnisse

2019

Beratung = in jeder Begehung

Anordnungen = 9

Untersagungen = 0

Ordnungswidrigkeiten = 0

2020

Beratung = in jeder Begehung

Anordnungen = 1

Untersagungen = 0

Ordnungswidrigkeiten = 0

4.2.1.4 Quantitative Angaben über gemeinsame Prüfungen mit dem MDK

Keine

4.2.1.5 Anzeigepflichtige Tatbestände / Mitteilungen*

Ein selbstaufgelegter Aufnahmestopp einer Altenhilfeeinrichtung in 2019

4.2.1.6 Quantitative Angaben über Betrugsfälle

Keine

4.2.1.7 Beschwerdebearbeitung

2019 = 36 (Personal, Pflege, Verpflegung und Teilhabe)

2020 = 37 (Personal, Pflege, Verpflegung und Hygiene)

4.2.1.8 Befreiungen (§ 13 Abs. 1/Abs. 2 oder § 22 Abs. 6 WTG)

2019 = keine
2020 = 1

4.2.2 Gebührenerhebung *Keine Angaben*

4.2.3 Einnahmen aus ordnungsbehördlichen Maßnahmen *Keine Angaben*

4.3. Corona-bedingte Maßnahmen

4.3.1 Verstöße gegen Allgemeinverfügungen und Verordnungen

Verstöße gegen Allgemeinverfügungen und Verordnungen wurden nicht festgestellt.

Bei zwei Einrichtungen musste Ende Dezember 2020 befristet die Aufnahme neuer Nutzerinnen und Nutzer untersagt werden und für einen Wohnbereich ein Besuchs- und Verlassensverbot verhängt werden. In diesen Einrichtungen waren bis zu 21 bzw. 10 Nutzerinnen und Nutzer und 11 bzw. 3 Mitarbeitende mit dem SARS-CoV-2-Virus infiziert.

4.3.2 Sonstiges

Als die Corona-Pandemie Anfang 2020 in den stationären Einrichtungen ankam und Vor-Ort-Regelprüfungen durch die WTG-Behörde ab März 2020 zunächst nicht mehr erfolgten, unterstützten die Mitarbeiter der Heimaufsicht die Gesundheitsbehörden bei der Bewältigung der Pandemie als Bindeglied zwischen Einrichtungen und Gesundheitsbehörden. Der regelmäßige Kontakt zu den Einrichtungen wurde telefonisch aufrechterhalten. Die WTG-Behörde half der Gesundheitsbehörde Ausbruchsgeschehen in Einrichtungen frühzeitig zu erkennen. In von der WTG-Behörde organisierten, gemeinsam mit den Gesundheitsbehörden durchgeführten Telefonkonferenzen, wurden Einrichtungen beraten und Lösungswege aufgezeigt.

4.4 Zusammenarbeit und Kooperation

Mit dem Gesundheitsamt/Amtsapotheke, dem Bauordnungsamt, der Feuerwehr, dem MDK, Arbeitsgemeinschaft der stationären Altenhilfeeinrichtungen in Hamm, Arbeitsgemeinschaft der Eingliederungshilfeeinrichtungen in Hamm, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Arbeitskreis der RPK Eingliederungshilfe, Arbeitsgemeinschaft der Heimaufsichten im Regierungsbezirk Arnsberg, Arbeitskreis der Pflegefachkräfte im Amt für Soziales, Wohnen und Pflege, BIVA

4.5 Sonstiges Keine

5. Fazit, Entwicklungen und Ausblick

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde der Fachkräftemangel in den Einrichtungen immer deutlicher. Die Beratung der Einrichtungen stand zwar weiterhin im Vordergrund, es war aber auch notwendig, Anordnungen zur Behebung wesentlicher Mängel zu erlassen.

Im Laufe des Jahres 2020 stand dann immer mehr die Bewältigung der Corona-Pandemie im Fokus der Arbeit. Bei verschiedenen Ausbruchsgeschehen unterstützte die WTG-Behörde die Gesundheitsbehörden bei der Arbeit.

Der Fachkräftemangel trat zunächst in den Hintergrund, da während der Pandemie weniger Neuaufnahmen in den Einrichtungen erfolgten und auch die Mitarbeitenden engagiert bei der Bewältigung der Probleme zusammenstanden.

6. Ansprechpartner/innen

Frau Fehst, Frau Helmig, Frau Merschjohann, Frau Vollmer

Westentor 1 -3, 59065 Hamm

Tel: 02381/17-0, Fax: 02381/17-2954

Email: wtg@stadt.hamm.de, Homepage: www.hamm.de

7. Anlagen, Links:

https://www.hamm.de/gesellschaft-soziales-gesundheit/pflege-und-betreuung/heimaufsicht/aufgaben-der-heimaufsicht?sword_list%5B0%5D=heimaufsicht&no_cache=1